

Stettin 25.10.43.

316

+ Mein lieber Bruder Julius

- u. Ihr Lieben alle - Grück Euch Gott!

Vorhergen danke ich Gott, daß ich Euch gesund u. immer in alter Ordnung auch heute wieder Gult und Lebenszeichen senden kann. Wenn ich auch seit seinem letzten Lieb. Brief vom 8.10 nichts mehr gehört habe, so hoff ich doch, daß bei Euch zu Hause alles in Ordnung sei u. behüte an, daß in Bälde ein paar Zeilen von Dir, wenig er- freuen werden. Meine beiden Schreiben seit seinem Lieb. Be- suchte werden sich hoffentlich erreicht haben. In solcher Zeit u. Lage hängt was mehr als sonst an solchen Dingen. Überhaupt wenn ich daran denke, was für einen Preisverkehr ich früher gepflegt habe, u. wie, magst dir heute aussieht.

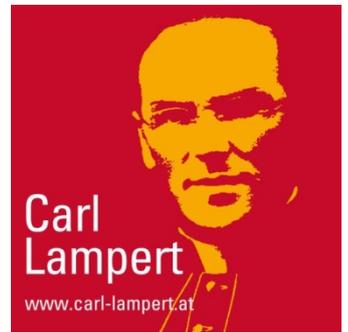
Es kommen nun die großen Gedenkstage für un- sere lieben Teinungsgangenen - wie oft wollte ich in diesen Monaten an ihnen wachen u. fernem, besuchen oder einzu- men Gräbern, u. dann macht man sich seine Gedanken dazu, was Allerseelen 1944 uns mit diesen Gräbern verbindet. Schmeckt u. grüßt mir meine so fernem Heimatgräbern an den christl. Gedenktagen - u. ~~seht~~ übersieht aber dabei nicht, das große herrliche u. tröstende Licht, mit dem unser herrlicher christl. Glaube sie unstrahlt u. Aufer- stehen - Wiedersuchen - Leben u. Besitzen verkündet. Sei so gut, h. Julius u. bitte Jos. Etmannl i. Strubirn, daß am Gedenktag der fil. Marie + (12.11.) wenn möglich dort eine hl. Messe gelesen würde. Vielleicht ist Emd so gut u. legt an

Stettin, 25. 10. 43

+Mein lieber Bruder Julius -  
u[nd]. Ihr Lieben alle, - Grüß Euch Gott!

Von Herzen danke ich Gott, dass ich Euch gesund  
u[nd]. immer in alter Ordnung auch heute wieder Gruß und  
Lebenszeichen senden kann! Wenn ich auch seit Deinem  
letzten lieb[en]. Brief vom 8. 10. nichts mehr gehört habe, so hoffe  
ich doch, dass bei Euch zu Hause alles in Ordnung sei, u[nd].  
nehme an, dass in Bälde ein paar Zeilen von Dir mich er-  
freuen werden! Meine beiden Schreiben seit Deinem lieb[en]. Be-  
suche werden Dich hoffentlich erreicht haben! In solcher  
Zeit u[nd]. Lage hängt man mehr als sonst an solchen Dingen.  
Überhaupt, wenn ich daran denke, was für einen Briefverkehr  
ich früher gepflegt habe u[nd]. wie „mager“ dies heute aussieht!

Es kommen nun die großen Gedenktage für un-  
sere lieben Heimgegangenen; - wie oft weilte ich in diesen  
Monaten an ihren nahen u[nd]. fernen, besuchten oder einsa-  
men Gräbern; u[nd]. dann macht man sich seine Gedanken  
dazu, was Allerseelen 1944 [gemeint: 1943] uns mit diesen Gräbern verbinden wird!  
Schmückt u[nd]. grüßt mir meine so teuren Heimatgräber an  
den christl[ichen]. Gedenktagen - u[nd]. überseht aber dabei  
nicht das große herrliche u[nd]. so tröstende Licht, mit dem  
unser herrlicher christl[icher]. Glaube sie umstrahlt u[nd]. Aufer-  
stehen - Wiedersehen - Leben u[nd]. Besitzen verkündet! Sei  
so gut, l[ie]b[er]. Julius, u[nd]. bitte Jos[eph]. Emmanuel i[n]. Dornbirn, dass am  
Sterbetag der Fr[äu]l[ein]. Marie + (12. 11. [1942]) wenn möglich dort eine h[ei]l[ige].  
Messe gelesen würde! Vielleicht ist Emma so gut u[nd]. legt an



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

diesem Tage (12.11) ein paar Blumen als Gruß von  
mir auf ihr Grab, den kein Dank darf mit d. Tode aufhören.

Nun von den Toten zu den Lebenden. Ja sind  
vor allem die Namenstagskinder von hl. Karl. Ich danke  
Euch allen heute schon für die Wünsche an mich u. dispen-  
siere Euch von allen weiteren Mühen, was um Vaterunser  
mehr bitte ich an diesem Tage für mich. Aber hl. Julius,  
um bitte ich Dich, sende Julia für mich meine Namens-  
grüße an alle meine lieben Carl, an Carl den Kriegsge-  
fangenen, an Göte Carl, an P. Engelhard Carl u. den  
ganz dicken festen Gust an meinen lieben "Buba  
Carl" wie wir ihn in glücklichen Zeiten einst nannten.  
Mein Geschenk sei, ein noch festes Beten an diesem  
Tage für sie alle, als es sonst ja jeden Tag geschieht -  
u. dann ein ganz tiefer Wunsch u. der heißt "glück-  
liches Wiedersehen". Gott gebe es! Bitte auch an den  
hl. Meinrad, Georges Bruder, einen bes. Gruß zu senden; auch,  
ich darf ja gar nicht anfangen aufzuzählen, aber wissen  
u. spüren sollen es alle alle, dass ich alle Tage mit ihnen  
bin, in dieser so harten, schweren Zeit.

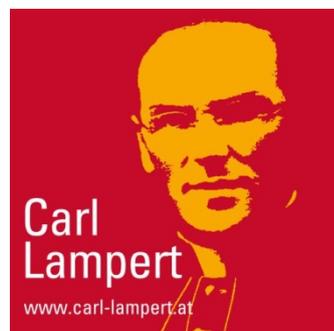
Diese selbst aber wollen wir als gläubige, aufrechte  
Menschen meistern, wie Paulus im 11. 10, 32-39 so zeitgemäß  
sagt: "wir haben es nicht mit der Vergänglichkeit zu tun, die uns  
Verderben führt sondern mit dem Glauben zur Erlangung  
des Lebens". In diesem festen Glauben u. im Vertrauen auf die  
so erhabne Königin des hl. Rosenkranzes u. Christus, unseres  
Königs u. Königs, beuge u. grüße ich Dich u. alle wieder von  
ganzem Herzen u. wünsche alles Gute. - Wiederhören  
Sein dankb. Bruder Carl.

diesem Tage (12. 11) ein paar Blumen als Gruß von mir auf ihr Grab; denn kein Dank darf mit d[em]. Tode aufhören!

Nun von den Toten zu den Lebenden: Da sind vor allem die Namenstagskinder vom hl. Karl. Ich danke Euch allen heute schon für die Wünsche an mich u[nd]. dispensiere Euch von allen weiteren Mühen, nur um 1 Vaterunser mehr bitte ich an diesem Tage für mich! Aber l[ie]b[er]. Julius, nun bitte ich Dich, sende Du für mich meine Namenstagsgrüße an alle meine lieben Carl, an Carl, den Kriegsgefangenen, an Göte Carl, an P. Engelhard Carl u[nd]. einen ganz dicken, festen Gruß an meinen lieben „Buba Carl“, wie wir ihn in glücklichen Zeiten einst nannten! Mein Geschenk sei ein noch festeres Beten an diesem Tage für sie alle, als es sonst ja jeden Tag geschieht; - u[nd]. dann ein ganz tiefer Wunsch, u[nd]. der heißt „glückliches Wiedersehen“! Gott gebe es! Bitte auch, an den l[ie]b[en]. Meinrad, Georgs Bruder, einen bes[onderen]. Gruß zu senden; ach, ich darf ja gar nicht anfangen aufzuzählen, aber wissen u[nd]. spüren sollen es alle, alle, dass ich alle Tage mit ihnen bin in dieser so harten, schweren Zeit.

Diese selbst aber wollen wir als gläubige, aufrechte Menschen meistern, wie Paulus im Heb. 10,32-39 so zeitgemäß sagt: „Wir haben es nicht mit der Verzagtheit zu tun, die ins Verderben führt, sondern mit dem Glauben zur Erlangung des Lebens.“ In diesem festen Glauben u[nd]. im Vertrauen auf die so erhabene Königin des hl. Rosenkranzes u[nd]. [auf] Christus, unseren Herrn u[nd]. König, segne u[nd]. grüße ich Dich u[nd]. alle wieder von ganzem Herzen u[nd]. wünsche alles Gute! - Wiederhören!

Dein dankb[arer]. Bruder Carl.



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg